



Änderungsantrag zum CDU-Antrag betreffend „Klimaschutz- und Energiebeauftragte/r“ (TOP B/11)

1. Punkte 1 bis 7 werden ersetzt durch (neu 1.):

„Die Stadt Eltville am Rhein setzt sich zum Ziel, ihre Politik klimaschutzfreundlicher auszugestalten und im Rahmen der interkommunalen Zusammenarbeit den Rheingau mit zur Vorreiterregion für Klimaschutz und Erneuerbare Energien zu machen.

Damit bekennt sich die Stadtverordnetenversammlung zu einer ernstzunehmenden und zukunftsorientierten Initiative zur Verbesserung der Klima- und Energiebilanz Eltvides als größten Stadt und damit zu entwickelnden Vorreiterkommune im Rheingau. Grundlage der ersten Vorhaben sind dem Rheingauer Klimaschutzkonzept (2009) und dem Masterplan Energie des RTK (2014) zu entnehmen. Der enge Austausch mit dem Kompetenzzentrum Erneuerbare Energien Rheingau-Taunus e.V. wird sichergestellt.

Der Magistrat wird aufgefordert, sich im Vorstand des Zweckverbands Rheingau für die Einrichtung einer Stelle „Klimaschutzmanager/in“ ab dem kommenden Haushaltsjahr einzusetzen oder alternativ Sachmittel für die Beauftragung eines Fachbüros einzustellen.

Dazu wird ein Anforderungsprofil sowie eine Stellenbe- und -ausschreibung erstellt.

Ferner wird im Haushaltsplanentwurf 2016 bereits eine Kostenbeteiligung von 25.000 EUR im Budgetbereich Wirtschaftsförderung und Stadtentwicklung aufgenommen. In gleicher Höhe sind Minderausgaben im Bereich TIK-/Tourismusförderung einzuplanen.“

2. Absatz 8 wird ersetzt durch (neu 2.):

„Viele Maßnahmen zur Verbesserung der Klima- und Energiebilanz der Stadt Eltville am Rhein sind nicht kostenlos umsetzbar. Daher sind über den Klimaschutzmanager Fördermöglichkeiten und -programme der EU, des Bundes oder anderer zu prüfen und gegebenenfalls entsprechende Anträge zu stellen.“



Matthias Hannes

Fraktionsvorsitzender